



Formular zur eigenverantwortlichen Verwertung von Boden durch Dritte

Geeigneter abgetragener Boden^a darf ausserhalb der Bauzone nur auf Böden aufgetragen werden, welche in ihrem Bodenaufbau bereits massgeblich durch **menschliche Eingriffe** verändert worden sind (beispielsweise alte Auffüllungen oder Ackerfurchen). Bis zu einer Fläche von **500 m²** kann dies unter Einhaltung der **Bewilligungskriterien für Terrainveränderungen** (www.zh.ch/bodenaufwertung) in **Eigenverantwortung** geschehen. In der Regel ist dies bis zu einer Menge von 100 - 150 m³ möglich. Bodenaufträge > **500 m²** benötigen eine **bodenschutzrechtliche Bewilligung**.

Herkunft Ober- und Unterboden

Projekt-Nr.

Kat.-Nr.

PLZ / Ort

Strasse / Flurname

Menge Oberboden in m³ fest Name, Vorname
Projekt- / Bauleitung

Ort, Datum

Menge Unterboden in m³ fest

Unterschrift

Bemerkungen

Das Formular «**Deklaration Bodenqualität**» liegt bei und wird miteingereicht.

Angaben zur Verwertung

Kat.-Nr.

Flurname

Anthropogene
Eingriffe^b

Der/Die Annehmer:in bestätigt, die Kriterien für die Verwertung des angenommenen Bodens gelesen zu haben und gesetzeskonform als Boden^c zu verwerten. Abweichungen sind der Fachstelle Bodenschutz vor der Verwertung zu melden.

Name, Vorname

Ort, Datum

Unterschrift

^a Gemäss Vollzugshilfe 'Verwertungseignung von Boden', BAFU 2021

^b Durch welche menschlichen Eingriffe wurde der Boden am Auftragsort verändert?

^c Als Boden gilt nur die oberste, unversiegelte Erdschicht, in der Pflanzen wachsen können (Art. 7 USG).